

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Druckschrift: Tageblatt Riesa.
Bogen Nr. 20.

Das Riesaer Tageblatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen
der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts, der Amtsverwaltung beim Amtsgericht und des
Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen.

Postleitzettel: Dresden 1580
Girofesse Riesa Nr. 52.

Nr. 207.

Montag, 6. September 1926, abends.

79. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/2 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Bezahlung, für einen Monat 2 Mark 25 Pfennig durch Post oder durch Bote. Für den Fall des Eintritts von Produktionsverzerrungen, Schätzungen der Höhe und Materialweite beladen wir uns das Recht der Preiserhöhung und Nachforderung vor. Ausgaben für die Nummer des Ausgabatages sind bis 9 Uhr vormittags aufzubringen und im vorraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Verfahren an bestimmten Tagen und Wochen wird nicht übernommen. Grundpreis für die 20 mm breite, 3 mm hohe Grundschrift-Seite (6 Seiten) 25 Gold-Pfennige; die 80 mm breite Zeitungspapier 100 Gold-Pfennige; zeitungsbund und tabellarischer Satz 50% Aufschlag. Beste Tarife. Gewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Abzug eingezogen werden muss oder der Auftraggeber in Bankrott gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Rechtliche Unterhaltungsbeiträge keinen Anspruch auf Sicherung oder Nachleistung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Notationsdruck und Verlag: Vanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsräume: Goethestraße 59. Berantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlemann, Riesa; für Anzeigenabteilung: Wilhelm Bittrich, Riesa.

Beginn der Volksversammlung des Völkerbundes.

Gent, 5. September. Die Volksversammlung des Völkerbundes beginnt am Montag vormittag um elf Uhr im Reformationsaal. Die Sitzung wird durch eine längere Ansprache des derselbigen Vorsitzenden des Völkerbundes eröffnet werden. Wie verlautet, wird Herr Venier in seiner Rede einen kurzen Überblick über die Tätigkeit des Völkerbundes im letzten Jahre geben und die der Volksversammlung bevorstehenden Aufgaben im einzelnen klären. Er wird darüber insbesondere die Aufnahme Deutschlands Gewöhnung tun. Die Versammlung wird hierauf zur Wahl des Präsidenten schreiten, die aller Voraussicht nach auf den jugoslawischen Außenminister António Trifunovic wird. Ob es ein glücklicher Gedanke ist, der Volksversammlung, die Deutschlands Eintritt in den Völkerbund beschließen wird, den jugoslawischen Außenminister als Vorsitzenden zu geben, sei dahingestellt. Ein Uebermaß von Zoff wird man in diesem Weichsel jedoch nicht erwarten können. In Deutschland hätte man lieber als Vorsitzenden einen Mann wie beispielsweise Friedrich Danckert gewählt. Die Vormittagssitzung wird ihrem Abschluss mit einer Ansprache des neu gewählten Vorsitzenden enden, die bereits druckfertig im Sekretariat hinter Schloss und Riegel gehalten wird. Die Nachmittagssitzung wird die Wahlen der Vizepräsidenten und der Kommissionen vorbereiten. Eine Stunde ist es noch nicht gewiss, ob bereits im Laufe des Montags mit der Behandlung des deutschen Aufnahmevertrages begonnen werden wird. Vor Donnerstag ist jedenfalls kaum mit der deutschen Aufnahme in den Völkerbund zu rechnen.

*
Die Völkerbundesdelegationen fass vollständig in Genf eingetroffen.

* Gent. Im Laufe des Sonntags sind die Völkerbundesdelegationen fast vollständig in Genf eingetroffen. Ein großer Teil der Delegierten, die in Gent bereits anwesend sind, hat den Sonntag zu Ausflügen in die Umgebung benutzt. Ministerpräsident Briand nahm sein Mittagessen in einem der ältesten Gentler Lokale, im Hotel de Simplon ein.

Was erwartet das besetzte Gebiet von Genf?

(Rödin.) Die königliche Volkszeitung beschäftigt sich in einem Artikel „Was erwartet das besetzte Gebiet von Genf?“ mit der Besetzung des Rheinlandes. Sie verweist auf London und Vercors und schreibt unter anderem: Trotzdem die Besetzung ohne Grund ist, besteht sie weiter als ein überbleibsel aus einer überwundenen Angstperiode. Wir können ihr eine innere Berechtigung nicht mehr zuschreiben. Wie müssen vielmehr verlangen, daß der veraltete Zustand der Besetzung nicht mehr auf Grund formellen Rechts aufrecht erhalten wird. Viel stärker als das formelle Recht sollte sich das Interesse der an der Besetzung beteiligten Staaten erweitern, die doch aus der Entwicklung, die die Aufhebung der Besetzung mit sich bringt, würde. Vorteile aller Art ziehen können. Umgekehrt bedroht die Besetzung das Werk der Verhinderung auf das schwerste. Die Aufrechterhaltung der Besetzung ist daher unlogisch und unkling. Wir sagen das, gerade weil wir überzeugte Anhänger der Verhinderungspolitik sind. Wir sagen dies auch nicht an die Adresse der leitenden Verantwortlichen der Besetzung, sondern an die Adresse der Staatsmänner in Paris, London und Brüssel. Vertreter und Mitkraut, Vächer und Drogen wohnen schlecht beieinander. Das Vertrauen soll liegen. Neben einem wirklichen Vertrauen ist die Besetzung unbedenklich. Wir verlangen aber auch, solange die Besetzung vorübergehend noch erduldet werden muß, daß sie wenigstens in ihrer Physischen jenen rohdichten Bruch zeigt, den London und Vercors bedeuten. Der wichtigste Faktor einer Besetzung ist ihre Stärke. Nur wenn die angeklagte Besetzung der Besetzungsfürsten auf die Besetzungsgarnitur zurückläßt, wird es möglich sein, die Besetzung in den nächsten Blättern unterzubringen wie in der Vorstellung, um die Bevölkerung möglichst zu schonen. Das Blatt spricht die außerordentliche Gewissheit aus, daß die deutsche Delegation in Genf die berechtigte Forderung des besetzten Gebietes mit vollem Nachdruck vertreten werde.

Dr. Gaus bei Marx.

* Berlin. Ministerialdirektor Dr. Gaus hat am Sonntag, wie vorgesehen war, dem Reichsanziger über die Arbeiten des Studentenkommissions in Genf Bericht erstattet. Im Laufe des Montags werden Erörterungen im Auswärtigen Amt über die Vorgänge in Genf fortgesetzt werden.

Koalition über die Übersetzung.

(Paris.) Wieder „Newport Herald“ aus Paul Smith meldet, daß Koalition gestern erklärt, die Vereinigten Staaten würden ihre Flotte in einem Maße ausdehnen, daß sie auf diesem Gebiete die Führung unter den Weltmeeren erhalten, wenn nicht in Kürze das Werk der Washingtoner Konferenz über die Flottenrüstung weiter fortgeführt werde. Gerne würden in diesem Falle die Vereinigten Staaten die im Abkommen nicht vorgelebten Lizenzen wie z. B. Bereder, Unterseeboote und Kreuzer weiter entziehen. Wie berichtet wird, hat diese Verhandlung in der Presse und in diplomatischen Kreisen beträchtliches Aufsehen erregt.

Ernste Lage in Spanien.

(Madrid, 5. September.) In einer offiziellen Erklärung wird auf die sehr ernste Lage hingewiesen, in der sich das Land durch die sich häufenden Fälle von Sabotage, Angriffe, gegen Bezahlung, für einen Monat 2 Mark 25 Pfennig durch Post oder durch Bote. Für die Nummer des Ausgabatages sind bis 9 Uhr vormittags aufzubringen und im vorraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Verfahren an bestimmten Tagen und Wochen wird nicht übernommen. Grundpreis für die 20 mm breite, 3 mm hohe Grundschrift-Seite (6 Seiten) 25 Gold-Pfennige; die 80 mm breite Zeitungspapier 100 Gold-Pfennige; zeitungsbund und tabellarischer Satz 50% Aufschlag. Beste Tarife. Gewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Abzug eingezogen werden muss oder der Auftraggeber in Bankrott gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Rechtliche Unterhaltungsbeiträge keinen Anspruch auf Sicherung oder Nachleistung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Notationsdruck und Verlag: Vanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsräume: Goethestraße 59. Berantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlemann, Riesa; für Anzeigenabteilung: Wilhelm Bittrich, Riesa.

Vor der Proklamation des Belagerungszustandes?

(Paris, 5. September.) Nach einem Rundschreiben erklärt eine offizielle spanische Note, daß die Regierung die Zustimmung des Königs zur Proklamation des Belagerungszustandes für ganz Spanien und zur Durchführung der durch die Lage erforderlichen Maßnahmen verlangt hat. Auf Anraten der Regierung hat sich der König von San Sebastian nach Madrid begeben. Über die Lage in Spanien teilt die „Chicago Tribune“ mit, es verlautet, daß Mariscal Masa, der Vizepräsident des Direktoriums und gegenwärtige spanische Vorsitzende beim Militär, vielleicht binnen kurzem vom König bestellt werden würde, um die Regierung zu übernehmen. Es sei augenscheinlich, daß Primo de Rivera den Widerstand seiner militärischen Gegner nicht überwunden habe. Obwohl zahlreiche Informationen der Auslandspresse überliefert seien, werde doch die Lage in Spanien von Tag zu Tag gespannter; es könne an einem offenen Konflikt zwischen der Regierung und den Artillerieoffizieren kommen. Nach dem „Newark Herald“ hat die Erziehung Primo de Riveras, Spanien werde ihm währenddessen ganz aus Marocco zurückziehen, in transatlantischen offiziellen Kreisen partei Beurteilung bestreiten. Es werde aber erklärt, daß die Lage der spanischen Armee bei einem Rückzug der Spanier aus Marocco keineswegs unbeständiger sei, da in Marocco genügend Truppen kämen. Die Garnisonen in Marocco seien sämtlich in Ruhe bereit; die Marokkoarmee sei mit Pferden und Material reichlich ver sehen. Man hoffe zwar, neue Kämpfe auch bei einer Rückkehr der spanischen Armee vermeiden zu können, sei aber auf alle Fälle vorbereitet.

(Madrid, 5. September.) Eine allgemeine Verbündung aufzurichten verhinderte der König in der gemeldeten Audienz Primo de Riveras erneut sein Vertreten und erwiderte ihm, alle notwendigen Maßnahmen zu ergriffen, wobei er bedauerte, daß ein Truppenkörper mit einer so gähnenden Geschichte wie die Artillerie sich in eine so ungünstige Lage gebracht habe. Der Ministerpräsident bestätigte dann dem König über die wichtigsten Fragen der äußeren und inneren Politik und hielt dann im Ministerrat einen Ministrat ab, bei dem der Minister für Auswärtiges, der Finanz- und der Arbeitsminister nicht zugegen waren. Auch in der Nacht erhielt die Regierung zahlreiche Befehle von Verteidigungs- und Einzelverbänden, darunter vielen Offizieren, die der Regierung ihre Unabhängigkeit bewahren und ihre Dienste anbieten. Außer der Artillerie zeigte eine sämtliche Truppenkörper, auch das gesamte Reservekorps der Artillerie, strenge Disziplin. Sie befanden den Willen, ihre Pflicht zu tun, auch wenn das äußere von ihnen verlangt wird. Die Kaserne des 1. Feldartillerieregiments an dem Dach wurde geräumt und einer Übung Infanterie übergeben.

Bereinfachung der Reichsverwaltung.

Beginn bei den Reichsministerien.

Berlin, 4. Sept. Die Reichsregierung hat in der letzten Kabinettssitzung auch eine vom Reichskabinettsrat vorgelegte gemeinsame Geschäftsaufteilung der Reichsministerien genehmigt. Diese Geschäftsaufteilung regelt die äußeren Formen des Geschäftsbanges. Als wesentliches Ziel wird dabei erstrebt, den Geschäftsbang auf das äußerste zu vereinfachen und zu beschleunigen. Die Geschäftsaufteilung sieht so, daß dieses Ziel nur dann voll erreicht werden kann, wenn jeder einzelne Angehörige der Reichsministerien im Rahmen seiner Geschäftsaufgabe persönlich in diesem Sinne mit arbeitet. Um den Geschäftsbang weiter zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen, der unter Führung des Reichskabinettsministers dauernd prüft, was zu geschehen hat, um den Geschäftsbang der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden zu verbessern, zu vereinfachen und zu verbilligen, soll in jedem Ministerium ein besonderer Vereinsfachreferent den Geschäftsbang überwachen. Diese Vereinsfachreferenten bilden zusammen einen Ausschuß für Vereinsfachfragen,

Dortmunder und Eisenhütten.

Bielefeld, den 6. September 1920.

Mitterwochssitzung am 7. September.
Nach Vorlesung einer mit verhältnismäßiger Bevölkerung, aber nur vereinzelten Wiederholungen verbundenen Bildungsmöglichkeit nachweislich keine, kann zur Unbefähigkeitsfeststellung keinem Betriebe, etwas verhältnismäßigen Temperaturen, mögliche mehrfache Durchrechnung. Voraussetzung ist Mittwoch: Sicht unbedingt bei ausreichenden Komposituren.

* Daten für den 7. September 1920. Sonnenaufgang 6,20 Uhr. Sonnenuntergang 18,30 Uhr. Mondaufgang 6,08 Uhr. Monduntergang 7,07 Uhr. 1654: Der schwedische Staatsmann Axel Oxenstierna in Stockholm gest. (geb. 1583). 1707: Römerfürst Georges Louis Declerq geb. (gest. 1788). 1714: Der Bahnen Verlebend den spanischen Erfolgszug. 1812: Stadt von Borodino.

Einstellung von Rentenbanknoten.
Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Deutsche Rentenbank die Rentenbanknoten zu einem nach zwei Rentenmark mit dem Ausstiegstagsdatum 1. November 1920 zur Einstellung aufzählt. Diese Scheine können bei den öffentlichen Kassen noch bis 30. September 1920 in Zahlung gegeben, bei den Kassen der Reichsbank aber bis 18. Dezember 1920 gegen andere Rentenbanknoten oder gegen gesetzliche Zahlungsmittel umgetauscht werden. Mit Ablauf des Jahrestermins am 18. Dezember 1920 werden die aufgerufenen Rentenbanknoten fraktlos, und es erlischt damit auch die Umtausch- und Einlösungspflicht der Deutschen Rentenbank.

Beste Sommertage. Nur noch kurze Zeit, und der Sommer wird von uns scheiden, ohne daß wir einen eigentlichen Sommer gehabt haben. Erste, feste, regnerische Tage bereichten vor. Der Sommer 1920 war eine ununterbrochene Kette von Naturkatastrophen, von Gewittern, Stürmen und Hagelschlägen. Seine Chronik verzögerte Hochwasser und Wirbelstürme, Gewitterböen und Gewitterstürme, Erdbeben und Temperaturkrisen, wie sie kaum jahrelang nicht zu verzeichnen waren. Noch die zweite Hälfte des August brachte starke Witterungsgegenstände sowohl Nord- und Süddeutschland. Während täglich bei Weins von Mitte August ab bei viel Sonnenschein warmes und überwiegend trockenes Wetter herrschte, bereichten die starken westlichen Winde dem Norden noch weiterhin unfreundliches und vielfach regnerisches Wetter. Obwohl die Temperaturen nicht hoch waren, wurden wieder stellenweise Gewitter beobachtet, die allerdings immer nur lokal auftreten und sich nicht gerade durch besondere Heftigkeit auszeichneten. Nun sind uns aber doch noch schöne Spätsommerstage beschrieben. Bereits seit Tagen leuchtet uns blauer Himmel und Sonnenschein, und besonders der heutige Sonntag trug die Merkmale eines echten und rechten Spätsommertages an sich. Warm strahlte die Nachmittagssonne vom wolkenlosen Himmel und lockte zu Ausflügen ins Freie. Die Luft stand leicht still und war von jener Klärheit und Durchsichtigkeit, wie sie besonders die letzten Sommertage auszeichneten. Nun steht noch alles frisch und grün, aber der Wind weht doch schon über die Strohheide. Die Kräuterei reist, es liegt Abenddämmerung in der Luft. Der September, der Herbstmonat, ist da! Da heißt es Abschied nehmen von vielen Freuden, die die warme Jahreszeit bescherte. Die Kurorte und Ausflugsziele der höheren Bergregionen beginnen wieder zu vereinigen; die Hauptreisezeit für das muntere Badeladen ist vorüber. Unter der September ist auch bemüht, den Wechsel vom Licht zum Dunkel, von der Wärme zur Kälte, der sich schon leise ankündigt, angenehm zu machen. Deshalb läßt er aus grünen Baumkronen rotwangenige Käfer hervorleuchten, läßt bunte Naturgemälde in der Landschaft entstehen und schmückt seine Tage mit einem klaren, sonnigen Glanz, dem Glanz der reifen Schönheit. Das Glück des vergehenden Sommers und die Lebensfülle des Frühherbstes vermählen sich zu einem gewaltigen, allmählich vertilgenden Astor.

Eine heftige Kohlenstaub-Explosion entstand heute vormittag kurz vor 9 Uhr in dem an der Udo-Döpker- und Döpker-Straße gelegenen Betriebsgebäude der Betriebsanlagen der GES. (Groß-Einkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine). Darauf, daß die Entzündung des Kohlenstaubes sich auch in dem Kohlenbunker auswirkte, war der Aufschluß ein augenblick gewaltiger, so daß das etwa 70 Quadratmeter umfassende Dach des Gebäudes mit allem Jubel abgedeckt und heruntergeschleudert wurde. Glücklicherweise sind bei dem Unfall Menschen nicht zu Schaden gekommen, was besonders dem glücklichen Aufschluß zu verdanken ist, daß gerade Feuerlöschanlage war und sich die in dem fraglichen Raum beschäftigten Arbeiter zur Zeit der Explosion außerhalb aufhielten.

Polizeibericht. Am Sonnabend, den 4. 9. 26 ist einer Arbeitnehmer zu einem Fleischereibetrieb inneren Städte ein schwarzer Damenschmuck mit breitem gleichfarbigen Bande, der 180 g in einer Tüte der Suppenküche Waleck befinden hat, gestohlen worden. Es sind in dieser Zeit zwei Frauen in dem Laden antewand gewesen, von denen eine der Tat verdächtig ist. Sie ist in den 40er Jahren, 1,50 bis 1,60 groß und kräftig gewesen und hat volles gefundenes Gesicht gehabt. Mitteilungen über etwaige Wahrnehmungen an den Kriminalpolizei Niess erbeten.

Eiterabend des Jungsturms. Am vergangenen Sonnabend, den 4. September, hatte die heimige Jungsturm-Abteilung Nr. 66 "Schlageter" wieder einmal ihre Freunde und Söhne zu einem Eiterabend im Hotel zum Stern eingeladen. Das Interesse am Jungsturm wurde am besten durch das zahlreiche Erscheinen befunden. Mit dem "Alte Kameraden"-marsch wurde der Abend eröffnet, dem sich das Bläschidisko "Dornröschens Brautfahrt" anschloß. Nach der Begrüßungsrede des Übungsführers Hilfstrumwart Winter stand die Ansprache des Hettens Obersturmwerts a. D. Heinz Baumgärtel, der in kurzen, markigen Worten den Werdegang des Jungsturms und insbesondere den der Hettens Abteilung vortrug. Durch feste Disziplin, Kameradschaft und treue Gaterlandsliebe wurde durch alle Hätterne gesteuert, die sich entgegenstellten. Und mutig und treu wird der Jungsturm seine Farben behaupten und seine Pflicht tun. Lebende Bilder umrahmten den Abendtag. Nach dem Gesange des Farbenliebes wurde die Jungsturmschaft, die Männer über 20 Jahre in ihre Reihen aufnimmt, gegründet. Endso wurde der Eiterabend eröffnet. Bläschvorträge, Sprechvorträge und eine Verlosung füllten den Abend voll aus, der in allen seinen Teilen gut verlief.

Filmvorführung. Die Biene Maja und ihr Abenteuer. Dieser prächtige Film gelangt in der Zeit vom 7. bis 9. September in den Buna-Büchsenbau (Hausstraße 1) zur öffentlichen Vorführung. Als Programm wurde der hochwertige Film "Der Amazonen am Nordpol" im Spielplan mit aufgenommen. Eine beiderseitig-wissenschaftliche "Grotto" bei amerikanischen Captain Hurd. Die Aufnahmen erfolgten aus dem Luftschiff "Morge". Es ist ein besonderes Ereignis, der Gedächtnisfahrt, die von Hurd jetzt über dem zweiten

fürchten, was Menschen nie betrieben haben aufzunehmen wurde, an folgen, bis endlich der Kriegszeit aufgenommen und liegt. Die Schulen und Vereine finden Gelegenheiten zu ermöglichen, welche zu jeder Tagesszeit stattfinden können rechtzeitig einzutreten. * **Vorlage im Westen.** Der westliche Teil soll als Vorlage, wenn die Deutschen Deichung befehlte. Um 8. September (Montag) werden Deichungen gemacht und dann bis späten Abend bereit, um in das nächste Jahr zu einer guten Deichung zu arbeiten. Am 14. September, dem Tag der Deichung, werden in Haus und Hofseite eine erneute Deichung unternommen werden, weil dies sonst zum Unfall auslöst. Insbesondere soll an diesem Tage ein Wirtschaftsverband ausgetragen werden. Der 15. September, der 16. September, das ist ein wichtiger Terminstag, ist ein wichtiger Terminstag, der 17. September, das ist ein wichtiger Terminstag, der 18. September, das ist ein wichtiger Terminstag, der 19. September, das ist ein wichtiger Terminstag, der 20. September, das ist ein wichtiger Terminstag, der 21. September, das ist ein wichtiger Terminstag, der 22. September, das ist ein wichtiger Terminstag, der 23. September, das ist ein wichtiger Terminstag, der 24. September, das ist ein wichtiger Terminstag, der 25. September, das ist ein wichtiger Terminstag, der 26. September, das ist ein wichtiger Terminstag, der 27. September, das ist ein wichtiger Terminstag, der 28. September, das ist ein wichtiger Terminstag, der 29. September, das ist ein wichtiger Terminstag, der 30. September, das ist ein wichtiger Terminstag, der 31. September, das ist ein wichtiger Terminstag, der 1. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 2. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 3. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 4. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 5. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 6. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 7. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 8. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 9. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 10. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 11. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 12. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 13. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 14. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 15. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 16. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 17. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 18. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 19. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 20. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 21. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 22. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 23. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 24. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 25. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 26. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 27. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 28. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 29. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 30. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 31. Oktober, das ist ein wichtiger Terminstag, der 1. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 2. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 3. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 4. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 5. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 6. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 7. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 8. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 9. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 10. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 11. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 12. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 13. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 14. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 15. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 16. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 17. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 18. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 19. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 20. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 21. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 22. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 23. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 24. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 25. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 26. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 27. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 28. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 29. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 30. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 31. November, das ist ein wichtiger Terminstag, der 1. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 2. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 3. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 4. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 5. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 6. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 7. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 8. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 9. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 10. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 11. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 12. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 13. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 14. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 15. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 16. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 17. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 18. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 19. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 20. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 21. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 22. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 23. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 24. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 25. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 26. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 27. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 28. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 29. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 30. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 31. Dezember, das ist ein wichtiger Terminstag, der 1. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 2. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 3. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 4. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 5. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 6. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 7. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 8. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 9. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 10. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 11. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 12. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 13. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 14. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 15. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 16. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 17. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 18. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 19. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 20. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 21. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 22. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 23. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 24. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 25. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 26. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 27. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 28. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 29. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 30. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 31. Januar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 1. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 2. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 3. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 4. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 5. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 6. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 7. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 8. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 9. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 10. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 11. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 12. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 13. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 14. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 15. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 16. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 17. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 18. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 19. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 20. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 21. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 22. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 23. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 24. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 25. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 26. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 27. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 28. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 29. Februar, das ist ein wichtiger Terminstag, der 1. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 2. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 3. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 4. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 5. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 6. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 7. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 8. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 9. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 10. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 11. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 12. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 13. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 14. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 15. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 16. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 17. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 18. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 19. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 20. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 21. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 22. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 23. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 24. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 25. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 26. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 27. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 28. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 29. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 30. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 31. März, das ist ein wichtiger Terminstag, der 1. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 2. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 3. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 4. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 5. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 6. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 7. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 8. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 9. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 10. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 11. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 12. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 13. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 14. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 15. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 16. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 17. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 18. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 19. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 20. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 21. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 22. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 23. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 24. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 25. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 26. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 27. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 28. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 29. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 30. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 31. April, das ist ein wichtiger Terminstag, der 1. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 2. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 3. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 4. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 5. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 6. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 7. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 8. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 9. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 10. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 11. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 12. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 13. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 14. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 15. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 16. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 17. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 18. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 19. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 20. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 21. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 22. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 23. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 24. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 25. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 26. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 27. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 28. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 29. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 30. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 31. Mai, das ist ein wichtiger Terminstag, der 1. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 2. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 3. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 4. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 5. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 6. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 7. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 8. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 9. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 10. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 11. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 12. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 13. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 14. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 15. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 16. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 17. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 18. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 19. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 20. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 21. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 22. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 23. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 24. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 25. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 26. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 27. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 28. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 29. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 30. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 31. Juni, das ist ein wichtiger Terminstag, der 1. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 2. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 3. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 4. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 5. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 6. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 7. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 8. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 9. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 10. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 11. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 12. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 13. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 14. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 15. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 16. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 17. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 18. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 19. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 20. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 21. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 22. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 23. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 24. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 25. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 26. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 27. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 28. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 29. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 30. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 31. Juli, das ist ein wichtiger Terminstag, der 1. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der 2. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der 3. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der 4. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der 5. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der 6. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der 7. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der 8. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der 9. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der 10. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der 11. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der 12. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der 13. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der 14. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der 15. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der 16. August, das ist ein wichtiger Terminstag, der

U. T. Goethestraße 102

ab heute Montag bis Mittwoch
der erste Joe May-Silm der Ufa:

Der Farmer aus Texas.

Zum den Hauptrollen:
Mady Christians u. Hans Junermann.
Vorführungen 7 und 9 Uhr.

Zentraltheater

Gräbe.
ab Montag bis Mittwoch der gr. Erfolg:

Junges Blut.

Die Tragödie eines Siebzehnjährigen.
Mit Eva de Witz.

Vorführungen 7 und 9 Uhr.

ab Donnerstag die große Bühnenreise
unter persönlichem Leitung des Direktors
Ulrich Voigt-Stops mit seiner brillanten
Gesellschaft — 8 Damen, 8 Herren —
in der tollen Militär-Burleske:

Kam'rad Schrüppke.

Stadtpark

Mittwoch, 8. September, nachm. 1/4 Uhr

Kaffeekränzchen

verbunden mit musikal. Unterhaltung.
zu regem Besuch laden ergeben ein
Otto Weber und Frau.

Nochmals eingetroffen.

Ein Sonderangebot

in geschliff. Bettfedern, schöne nur 7.25.
daunenreiche Ware, statt 9.25.
Stets vorrätig geschliff. Bettfedern von 4.75, 5.50,
6.50. Brüne ungefähr. Bettfedern, Preis je m. 2 fl. 7.30.
1 Bettdecke, 2 fl. Meter, nur 2.95. Hemdenkragen
Meter 78 Pf., empfiehlt

Goethestr. 74. M. Schwartz.

Alfred Donner, Photograph

Wettinerstraße 24
empfiehlt Photo-Artikel für Amateure
sowie das fachmäßige Fertigstellen von
Amateur-Aufnahmen.

Erich Rüdiger
Marianne Rüdiger

geb. Poschelt

Vermählte

Riesa, den 6. September 1926

Nachruf.

Plötzlich und unerwartet verschieden infolge
Unglücksfallen unsre lieben Jugendfreundin

Frieda Schreier.

Wir bedauern ihr so schnelles Hinscheiden
aus schmerzlicher und werden ihrer stets
in Ehren gedenken.

Ein Strahl aus dichter Wolkennacht
hat plötzlich ihr den Tod gebracht.
Doch lebt noch über'm Wolkenkleider
Ihr Geist nur glücklicher und freier.

Görlitz, am 5. Sept. 1926.

Gewidmet von der Jugend
zu Görlitz u. Kleinziehospa.

Gestern vormittag entschlief nach kurzem
schweren Leiden mein herzensguter Gatte,
unter lieber Vater, Sohn, Bruder und
Schwager, Herr

Otto Richard Uhlemann.

Dies zeigt schmerzerfüllt an
die tieftauernde Gattin nach Angehörigen.
Röderau, 6. September 1926.

Die Beerdigung findet Mittwoch nach-
mittag 2 Uhr von der Halle aus statt.

Die Kf. Loh- Seit- Tisch- Wäsche

Meisterstück
Bereitstellung
Waschsalon

kaufen, sollten Sie unhe-
digst mit unserer Qualität
und Preisen prahlen.

Waschgeschäft

Arthur Höhnel

Schulstraße 5.

Pflaumen

reife Ware, sucht m. Kreis-
angabe in Boggendorf.
loher Verlad, von Obst-
pächter zu kaufen. St. Böbel,
Boggendorf bei Riesa.
O. 2, Zeitl. Riesa 27.

Geute neue Leidenschaft: Gebrauchsleichen.
Dienstage, 7. und Mittwoch, 8. Sept.
bad großer etrusche Galionsverzierung.

1. Bild:

Die kleine Moja u. Ihre Übersteuer.

Stich d. gleichen. Buch u. Bildern. Sonder.

2. Bild:

Vor Amundsen am Nordpol.

Reise, Werk West im Weltall zum Pol.
Eigene authentische Aufnahme vom
ersten Flug über den Nordpol.

Zählig 7 und 9 Uhr.
Am Pfeffer, den 8. September, nachm.
5 Uhr Sonderverzierung für die Schüler
der höheren Schulen.

SUNLIGHT SEIFE

Der neue große Würfel
ist altbewährte Sunlight Seife
in neuer handlicher Form.
Preis 40 Pf.

Bel Bedarf

wenden Sie sich an

Langer & Winterlich

Drucksachen für Werbezwecke, Verwaltung, Organisation
Schnelle Lieferung — Preiswerte Bedienung — Moderne Ausführung

Riesa - Goethestr. 59

Fernruf 20

Vereinsnachrichten

Kriegerverein "König Albert" Riesa. Morgen
Dienstag 8 Uhr Versammlung in d. Elbterrasse.
Turnverein Riesa (DT). Morgen Dienstag nach
der Turnstunde Vereinsversammlung im Vereins-
Turnverein Riesa. Dienstag abend nach der
Turnstunde Monatsversammlung im Wald-
schlösschen. Wichtige Tagessordnung.

Gesangsverein. Sonntag, 19. Sept. d. J., Ablaufet
vorm. 10.07 mit Sonntagskonzertkarte nach
Dresden zur Besichtigung des Planetariums.
Von Dresden-N. Fahrt nach dem Weißen Hirsch.
Spaziergang durch den Waldpark. Aufenthalts-
halle mit elektr. nach Stübelallee.

Für die Herbitallion

bringe ich mein gut sortiertes Woll- und Schuh-
warenlager in empfehlende Erinnerung.

Bequeme Sitzung!

Lydia Fichtner, Goethestr. 22.

Mitglied des Rabatt-Vorvereins.

Empfehle mich

nach wie vor zur Ausführung von Parkett- und
Zimmerarbeiten jeder Art.

Auch Parkettreinigung und Ausbesetzungen.

Paul Küchler

Carververdämmermann und Parkettleger

Riesa, Wettiner Str. 29.

Vertreter gelucht.

Für den Vertrieb unserer beliebten, überall
bekannten Originalfassadenmarken suchen wir für

Riesa und Umgegend

einen bei den einschlägigen Geschäften der Ro-
lonialwaren-, Feinkost- und Drogeriebranche
bereits eingeschulten seriösen Vertreter zum
 sofortigen Eintritt.

Bewerbungen nur von Herren aus der Branche
mit Angabe von Referenzen erbeten an die
Direktion der Weindreherei Charlassberg A.G.
Bingen/Rhein.

Spannzeug entlog.

Abzugab. Schloßstr. 17, 3.

Abendlich gebildeter

Jubiläumslebenmix, 27 fl.

von heimischer Natur, sucht

ein Fachmann mit wahrem,

herzensguten Charakter

aus gut. Familie zwecks

späterer Heirat kennen

zu lernen. Wädchen, welche

mehr Wert auf wahre Her-
zensbildung als auf äußeren
Schein legen, sollen

bitte ihre Angab. einfind.

u. G 410, a. b. Zob. Riesa.

Berichtigung durch die

Gitter ist angeworben.

Wohl. Zimmer 1, 10, zu
verm. Zu erst. im Tagebl.

Suche zum 15. Septem-
ber sauberer, fleißiges

Stubenmädchen

für großen Gutshaushalt.

Frau Luise Rosberg

Residenz Volt. 120a

Wohnt. Riesa — Döbeln.

Zeitung, 22. Sept. 1926.

Wohl. Zimmer 1, 10, zu ver-

m. Zu erst. im Tagebl.

Suche zum 15. Sept. ob. 1, 10,

früchtig, nicht unt. 18 Jhr.

Wohl. Zimmer 1, 10, zu ver-

m. Zu erst. im Tagebl.

Suche zum 15. Sept. ob. 1, 10,

früchtig, nicht unt. 18 Jhr.

Wohl. Zimmer 1, 10, zu ver-

m. Zu erst. im Tagebl.

Suche zum 15. Sept. ob. 1, 10,

früchtig, nicht unt. 18 Jhr.

Wohl. Zimmer 1, 10, zu ver-

m. Zu erst. im Tagebl.

Suche zum 15. Sept. ob. 1, 10,

früchtig, nicht unt. 18 Jhr.

Wohl. Zimmer 1, 10, zu ver-

m. Zu erst. im Tagebl.

Suche zum 15. Sept. ob. 1, 10,

früchtig, nicht unt. 18 Jhr.

Wohl. Zimmer 1, 10, zu ver-

m. Zu erst. im Tagebl.

Suche zum 15. Sept. ob. 1, 10,

früchtig, nicht unt. 18 Jhr.

Wohl. Zimmer 1, 10, zu ver-

m. Zu erst. im Tagebl.

Suche zum 15. Sept. ob. 1, 10,

früchtig, nicht unt. 18 Jhr.

Wohl. Zimmer 1, 10, zu ver-

m. Zu erst. im Tagebl.

Suche zum 15. Sept. ob. 1, 10,

früchtig, nicht unt. 18 Jhr.

Wohl. Zimmer 1, 10, zu ver-

m. Zu erst. im Tagebl.

Suche zum 15. Sept. ob. 1, 10,

früchtig, nicht unt. 18 Jhr.

Wohl. Zimmer 1, 10, zu ver-

m. Zu erst. im Tagebl.

Suche zum 15. Sept. ob. 1, 10,

früchtig, nicht unt. 18 Jhr.

Wohl. Zimmer 1, 10, zu ver-

m. Zu erst. im Tagebl.

Suche zum 15. Sept. ob. 1, 10,

früchtig, nicht unt. 18 Jhr.

Wohl. Zimmer 1, 10, zu ver-

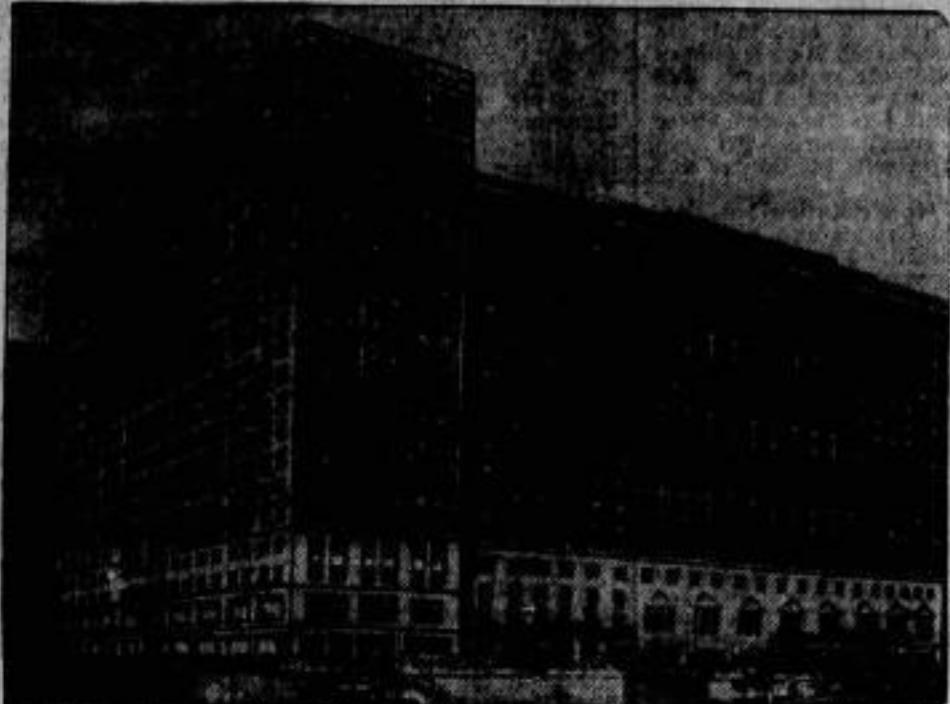
m. Zu erst. im Tagebl.

Suche zum 15. Sept. ob. 1, 10,

früchtig, nicht unt

Ein deutsches Hotel — das größte Hotel in Chicago.

Ein Meisterwerk deutschen Unternehmungsgenios und deutscher Baukunst ist das neue „Bismarck-Hotel“ in Chicago. Das Hotel, im Velix der Gebrüder Giese, ist das grösste der Stadt. Die Inneneinrichtung des gewaltigen, achtzehn Stockwerke hohen Hauses ist mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. 600 Zimmer, Säle und Konferenzräume rufen den Gästen zur Verherrlichung.



Gesamtansicht.



Kleiner Tanzsaal.



Udet's Arrival in Germany.

Überall in Deutschland wird der Kanalbewimmer Ernst Udet feierlich empfangen. Am Freitag traf er, nach einer Zwischenlandung in Magdeburg, die Hochburg des Schwimmimports, auf dem Berliner Flughafen ein. Hier wurde er von dem Vertreter des Reichsausschusses für Leibesübungen und des Deutschen Schwimmverbandes begrüßt. Von Berlin aus begab sich Udet nach seiner Heimat Köln.



Die Große Deutsche Handausstellung 1926 in Berlin.

Das in 50 Meter Höhe des neuen Funkturmes gelegene Restaurant. Die Fenster sind, um besser nach unten sehen zu können, schräg angelegt.

Der Abschluß der Leipziger Herbstmesse.

(Leipzig.) Die diesjährige Herbstmesse ist am 4. September zu Ende gegangen. Die Zahl der Aussteller belief sich auf über 2200, darunter über 500 Auslandsstände aus 17 verschiedenen Ländern. Die Gesamtzahl der Geschäftsbuchstecher betrug annähernd 100 000. Die endgültige Feststellung auf Grund genauer Abrechnung ist erst einige Zeit nach der Messe zu erwarten. Von allen Ständen seit der Stabilisierung hat diese Herbstmesse geschäftlich am meisten betrieben. Die Messe stand offiziell unter dem Einbruch eines beginnenden Konjunkturumschwanges. Die Stimmung war daher allgemein zuverlässig. Wenn auch zunächst noch vorläufig geraut wurde, ist man der Ansicht, daß die Herbstmesse der Vorläufer einer flotten Frühjahrsmesse war, vorausgesetzt, daß die allgemeine Wirtschaftswelt sich weiter glücklich entwideln. Die optimistische Aussichtsunaugendet sie darin, daß für das Weihnachtsgeschäft teilweise sehr ansehnliche Nachbestellungen erfolgten, ebenso für den weiteren Winterbedarf. Was den Export betrifft, so war der Auslandserfolg für eine Herbstmesse überraschend lebhaft. Interesse bestand hauptsächlich für lokale Waren, bei denen die Qualität wichtiger ist als der Preis und worin die deutsche Produktion einen traditionellen Vorsprung besitzt, so in Maschinen aller Art, in Uhren- und Optikerzeugnissen, Präzisionsinstrumenten, feinen Textilwaren, hochwertigen Porzellan-, Gummi-, Leder- und Lugswaren, Eisen- und Stahlwaren.

minister Dr. Röhl, Reichsbanaler Dr. Marx und Reichsaufnahmenminister Dr. Stresemann hatten mitteilen lassen, daß sie durch die starken Regierungsgeschäfte leider verhindert seien zu erscheinen. Vertreter hatten ferner erkannt: das Reichspostministerium, das Reichsbauministerium, das Preußische Handelsministerium, die Hamburgische Regierung, sowie die Hamburger Handels- und Gewerbeammer, das Internationale Arbeitsamt in Genf und die politischen Parteien. Ebenso waren Abordnungen aus dem Saargebiet, Danzig, Österreich und der Schweiz erschienen. Dem Vertreter von Österreich wurde die Teilnahme durch die Verweigerung des Bilums durch die polnische Regierung unmöglich gemacht.

Nach einer Begrüßungsansprache des Senators Dr. Maithal, der der Tagung im Namen des Hamburger Senats den besten Erfolg wünschte, sprach

Reichsfinanzminister Dr. Reinhold über die wirtschaftliche Lage Deutschlands und die Beziehungen zur Wirtschaft anderer Staaten. Er betonte einleitend, daß die Reichsregierung den Geist des sozialen Verständnisses erkenne, in dem der Gewerkschaftsbund der Angestellten arbeite. Man merke trost aller Gegenseite im deutschen Volke eine langsame Festigung des deutschen Staates. Auch auf der Tagung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie sei der Wille zur Zusammenarbeit zwischen Kapital und Arbeit deutlich betont worden. Die Wirtschaftsknot in Europa sei die Folge des Krieges und des Friedensvertrage. Die Hindernisse der neuen Grenzen und der Rückfall in wirtschaftsentrückte Gedankengänge und Hochschulsozialreden seien überall deutlich bemerkbar. Deutschland dürfe nun aber nicht vom Weltverkehr abdrängen lassen. Das beste Mittel gegen Arbeitslosigkeit seien gute Handelsverträge. Die allgemeine Wirtschaftssituation habe sich noch nicht grundlegend gefordert. Die deutsche Weltwirtschaft müsse vor allen Dingen von den Hemmungen der Nachkriegszeit befreit werden. Alle wirtschaftlichen Errungenschaften und auch die Finanzpolitik müssten sich über dem Hauptziel, der Stabilität der Währung, unterordnen. Es unterliege keinem Zweifel, daß in den letzten Jahren eine starke Überbelastung eingelebt habe. Die Finanzminister des Reichs und der Länder dürften heute nicht mehr rein finanziell, sondern sie müssen auch wirtschaftlich denken. Die Steuern müssten wirtschaftlich tragbar und sozial gerecht sein. Bisher seien die Kurzsteuer abgedroht und die Umweltsteuer ermäßigt worden. Die Umweltsteuer halte man aber trotzdem noch für viel zu hoch.

Trotz des Schreckgespenstes einer drohenden Finanzkrise habe sich das bisherige Steuererleichterungsprogramm bewährt. Durch Ermäßigung der Soße brauche nicht notwendig der Ertrag für das Reich geringer zu werden. Erstes Erfordernis sei gegenwärtig die große Verwaltungsreform. Er, der Finanzminister, wolle damit in seinem eigenen Hause anfangen, allerdings jedoch keinen Personalabbau treiben, sondern Aufgaben und Amtsräume abbauen. Diese Reformstreben müssten sich dann über ganz Deutschland erstrecken. Nicht minder wichtig sei die Aufgabe des Finanzamts, der nicht nur in einer neuen Verteilung der Steuern bedienten dürfe, sondern auch Sparsamkeit in Landen und Gemeinden zur Folge haben müsse. Besonders erleichtert werden müssten die schwer tragbaren Realsteuern. Wenn eine gerechte Steuererhebung möglich würde, dann wäre auch eine Herabsetzung der Tarife denkbar. Schwer belastet sei die Bevölkerung besonders durch die indirekten Steuern, die die Kaufkraft und die Konsumfähigkeit schwächen. Man krebe an, die Zigaretten zu ermäßigen und dafür die Branntweinkonsum zu erhöhen. Für lange Zeit sei noch mit erheblicher Arbeitslosigkeit zu rechnen. Deshalb habe die Regierung das Arbeitsbeschaffungsprogramm eingeleitet. Gegen die Arbeitslosigkeit der Angestellten, die durch den Rationalisierungsprozeß noch wachsen werde, sollte auch vorgegangen werden, indem die Regierung erwäge, für sozialistische Erhebungen und Arbeiten aus dem Aufwertungskomplex erfahrene und ältere Angestellte heranzuziehen. Die inneren Lasten infolge des Krieges und die Lasten zur Erfüllung des Dienstplanes würden auch in Zukunft sehr bedeutende Anforderungen stellen. Durch ein Abkommen mit dem Reparationsagenten sei es geplant, Ersparnisse aus dem sogenannten kleinen Besserungsabschleifen zu erzielen und die Aufwendungen dafür für die Bezahlung deutscher Sachlieferungen bereitzuhalten. Obwohl dieses Abkommen ein Beweis sei für das gegenwärtige Verhältnis zwischen dem Reparationsagenten und der Deutschen Regierung, sei aber der ganze Dienstplan ein Danksagung für diejenigen, die die Leistungen zu empfangen hätten.

Noch weiteren Begrüßungsansprachen hielten sodann das Vorstandsmittel Heinrich Thal, Berlin, einen Vertrag über die inneren Verhandlungen für die Wiederherstellung der deutschen Weltgeltung.

Erster deutscher Wiedereinführung.

Worte des Reichsfinanzministers Dr. Reinhold.

Am 6. September. Im Anschluß an die Begrüßung & Generalversammlung der Angehörigen fand heute in Hamburg der Dritte deutsche Wiedereinführungstag statt. Die Versammlung war umrahmt von Darlebungen des großen Ordens des Silbermonstrum der Gesellschaft. Botschafter des Deutschen Reichs, Gustav Schneider, Berlin, eröffnete die Tagung durch eine Ansprache, in der er die erschienenen Vertreter des Reichs und des Staates begrüßte, insbesondere den Reichsfinanzminister Dr. Reinhold und den Reichsinnen-

Ltagung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie.

1923. Dresden. Am Sonnabend, dem zweiten Verhandlungstage, machte in der öffentlichen Versammlung der Vorliegende Geh. Rat Dr. Duisberg die Mitteilung, daß Reichsminister Dr. Stresemann seinen angekündigten Vortrag nicht halten könne. Wegen der Wichtigkeit seines außenpolitischen Gesichts habe Dr. Stresemann nicht sprechen können. Wenn er, der in Sachen keinen Aufzug genommen hat, nicht in diese Heimat zurückkehren könnte, wo so viele auf ihn warteten, dann müßten ihn sehr dringende Gründe zurückhalten.

Hierzu sprach Geh. Rat Dr. Silberberg über „Deutsches Unternehmertum in der Nachkriegszeit“.

Er betonte, daß das deutsche Unternehmertum reich auf staatshabendem Standpunkt steht und erwartet die Gründe, die zur Entstiegung mobilen Kapitals in Vororten und Fabrikaten geführt hätten. Euthers Kritik gegen Sozialist und Konservativen habe sich zum Glück als ein Schlag ins Wasser erwiesen ebenso wie seine Finanzpolitik und die noch lange nachwirkende Verkürzung der Konsumkraft des Deutschen Volkes. Der Redner wunderte sich darüber, gegen das Einbringen des Einsatzes in die Privatwirtschaft. Schließlich meinte der Redner gründlich die Ausführungen über das industrielle Unternehmertum und die Arbeiterlichkeit, bei denen er dankbar des ersten Reichspräsidenten Friedrich Ebert gedachte. Die Arbeiterschaft habe einen großen und schweren Tribut zu zahlen. In der Stellung des deutschen Unternehmertums zur Arbeiterschaft habe sie eine Wendung der Geister vollzogen. Das soll für Deutschlands Wirtschaft liegen nur in der vertiefenden Kooperation mit der deutschen Arbeiterschaft. Der Redner trat in diesem Zusammenhang für die Große Koalition, d. h. für den Eintritt der Sozialdemokraten in die Reichsregierung ein.

Staatssekretär a. D. Simon, Vorsitzender der handelspolitischen Kommission des Reichsverbandes sprach über

„Ziele und Methoden der deutschen Handelspolitik“.

Mit den Ergebnissen unserer Handelspolitik sei man im allgemeinen doch unzufrieden. Die Weißlager hätte gegenwärtig große Schwierigkeiten für handelspolitische Verhandlungen, da überall eine Erhöhung der Zölle stattgefunden habe. Einen Übergang der deutschen Handelspolitik von dem Prinzip der unbedingten Weitbegünstigung mit gleichzeitigen Tarifvereinbarungen zu dem Prinzip einer allenmöglichen gegenseitigen Weitbegünstigung glaubte der Vortragende nicht empfehlen zu können. Die Wilmertung der Industrie beim Abschluß von Handelsvereinbarungen müsse in allen Städten der Verhandlungen gesichert sein. Bei den Verhandlungen müsse der große Wert der deutschen Weitbegünstigung stärker betont und vermerkt werden. Es sei ein nach einheitlichen Grundlagen aufgebauter Tarif sorgfältig vorzubereiten, was sicherlich noch mehrere Jahre beanspruchen werde, und erst dann in Kraft zu setzen, wenn die Tarifverhandlungen mit den hauptsächlich in Betracht kommenden Ländern abgeschlossen seien. Keine Weitbegünstigungsvereinbarungen ohne Tarifbindung seien gegenüber Ländern mit starkem Export zu und abzulehnen. Im übrigen aber sei an dem Grundsatz der unbedingten Weitbegünstigung, wenigstens vorläufig, festzuhalten. Nur selber verbindliche Erfahrung als Teilnehmer an den Handelsverhandlungen heran. Debauerter der Redner die zu starke Heranziehung von Ländervertretern neben den Reichsvertretern. Es sei nicht einzusehen, worum es den letzten Verhandlungen nicht weniger als drei Vertreter des Landes Bayern beteiligt sein mühten. Dem Gemeinsinn der Wirtschaft wäre aus nicht damit geholfen, wenn Preußen je einen besonderen Vertreter des Handelsministeriums und des Handelswirtschaftsministeriums entponde.

Politische Tagessicht.

Ein Rücktritt des Staatssekretärs im Reichsfinanzministerium. Eine Meldung über den bevorstehenden Rücktritt des Staatssekretärs Hilscher im Reichsfinanzministerium kann noch unseren Informationen amtlich nicht bestätigt werden. Weiterer Ausbau der russischen Kriegsmarine und der Flotte. Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Russlands hat den Antrag der Opposition auf Aufrüstung Russlands abgelehnt, vielmehr beschlossen, die russische Kriegsmarine weiter auszubauen. Die Regierung ist beauftragt worden, im Auslande 200 neue Flugzeuge zu beschaffen.

Günzburg kommt nach Berlin. Reichspräsident von Hindenburg wird am 14. September, wie der Demokratische Zeitungsdienst wissen will, von seinem Erholungsort in Bayern nach Berlin zurückkehren und — falls die Räte die deutsche Delegation nach Genf noch nicht abgesetzt ist — sich von Reichsminister Dr. Stresemann über die außenpolitische Situation, vor allem über Deutschlands Stellung bei seinem Eintritt in den Weltskandall Vortrag halten lassen.

Mitteilungen des Reichskommissars für die belagerten Gebiete. Das soeben erschienene 5. Heft der „Mitteilungen des Reichskommissars“ enthält in der Hauptrede Bekanntungen über die Zustände im belagerten Gebiet. Beschränkung der Wehrmachtkommission über die Verantwaltung von umfangreichen militärischen Charakter, Sicherheits- und Schließungen, Böllerübersicht u. a. Schließlich enthält das Heft die Ordensnungen 308 bis 308. Von Bedeutung ist momentan die Ordensnungen 308, in der ein Teil der in Sowjetrussland ausgelagerten Erleichterungen zum Ausdruck gebracht sind.

Was der Berliner Diplomatie. Der soz. konservative Sozialist hat Berlin verlassen. Während seiner Abwesenheit führte Delegationsrat Gaußmeyer die Geschäfte der Reichskommission. — Der sozialistisch schwedische Geschäftsträger in Berlin hat Berlin verlassen. Während seiner Abwesenheit führt Delegationsrat Kostius die Geschäfte der Reichskommission.

a. D. Gaußmeyer hat vorläufigen Reichskommissar. In Stelle des verstorbenen Dr. Oskar v. Gaußmeyer ist der Direktor des Reichsbahnbundes, Major a. D. Oskar von Reichswirtschaftsminister erernen worden.

Die Resolution in Nicaragua. Das Generalkonsulat von Nicaragua in Hamburg soll am 1. mit dem die zuständige Regierung, die in letzter Zeit in Nicaragua bestanden, von der verlorengegangenen Regierung und Präsidenten General Chamorro bestimmt worden ist.

Nicht eine einzige Stimme für den General Chamorro. In der längsten Sitzung der Deutschen Gesellschaft für Außenpolitik, der einen Besuch von 12 Millionen Menschen aufweist, nominierte nur Wohlmeier. Dabei wurde nicht eine einzige Stimme für den General Chamorro abgegeben, vielmehr wurde der Staat mit großer Mehrheit bei einigen Stimmenabstimmungen abgelehnt. Nunmehr muß sich das Land Thüringen mit der Angewandten Politik.

In der Industriekreise nahm zunächst Ministerialdirektor Dr. Osswald vom preußischen Finanzministerium das Wort. Gegenüber dem Vorsitz des Reichsbildungsministers an Süder und Gemeinden müsse darauf hingewiesen werden, daß Süder und Gemeinden gerade durch die Reichsverschuldungswidrigkeit zu Kosten gebracht werden sollen, während z. B. für Preußen die Einnahmen aus den Eisenbahnen in Höhe von 250 Millionen wegfielen. Die Kosten für Süder groß, die Gütervergelassen seien aus das Süder. Mit Sicherheit gelingen, die Gütervergelassenen der preußischen Gemeinden seien auf rund eine Milliarde zu schätzen. Das Süder gegen Süder ist der Gemeinde sehr zu Gunsten von Süder. Nur bei 10 Prozent der Ausgaben bliebe ein gewisser Spielraum für Sparmaßnahmen. Bei den Gewerbeleistungen müsse auch das Interesse der Süder und Gemeinden berücksichtigt werden.

Dr. Metzler begründete die Resolution des Sonderausschusses, die im wesentlichen einen Druck auf den Industriekreis ausübt. Der Redner teilte mit, daß er im Auftrag der Internationalen Handelskammer eine Befreiungserklärung für Deutschland ansieht habe, welche sich beweisen, daß im letzten Halbjahr eine Befreiungserklärung eingetreten ist. Bei allen freien Industrien der angloamerikanischen Wirtschaft müsse doch bei der Betätigung der deutschen Wirtschaft ein Optimum erzielt werden, das sich auch auf die Förderung des Kontakts in Deutschlandfeld zu erfreuen habe. — Die Entschließung wurde einstimmig angenommen.

Reichsstaatssekretär Dr. Reichert erklärte, er könne Dr. Silberberg zu 20 Prozent zustimmen, müsse aber doch fragen, ob die Sozialdemokratie identisch mit der Arbeiterschaft sei. Wenn man mit der Arbeiterschaft regieren wolle, könne man einmal zeitweise links regieren. Die Renneregierung mit Rinteln habe weder in Sachen noch in Theorien zu erheblichen Rückständen geäußert. Wie sollte man mit Rinteln die Handels- und Polizeipolitik machen? Er möchte aus vollem Herzen, daß Dr. Steinbock im Kabinett eine Mehrheit finde, wenn nicht Einigkeit, wie er im Parlament eine Mehrheit finde. Solange das nicht geschiehe, bleibe seine Rede eine Rede und nur parlamentarische Taten könnten sie zur Erfüllung bringen. Dr. Luther habe das Verdienst, den sozialistischen Widerstand durchzukämpfen zu haben, seine Schuld beginne dort, wo er den sozialistischen Kreditlinien beschieden ließ und in der Regierung Storch-Luther eine Überhöhung in der Steuerpolitik vorherrschte.

Dr. Silberberg betonte in seiner Erwideration, es wäre eine vollkommene Verkenntnis der Wirklichkeit, wenn man sich dem sozialistischen wolle, daß die überwiegende Mehrheit der Arbeiterschaft gewerkschaftlich organisiert sei und konsolidierende Parteien angehören. Man müsse die Gefahr vermeiden, daß das Unternehmertum unter die Räder kommt. Große Parteien dürften nicht in verantwortungsbereiter Position sozialistischer Richtung verfolgen. Eine große Partei wie die Sozialdemokratie dürfe nicht verantwortungsbereit neben der Regierung herumstreifen.

Auf einem Schlussschlußwort des Vorsitzenden wurde die Versammlung mit einem breischen Dank auf das Vaterland und den Gefang des Deutschen Landes geschlossen.

Die nächsten Tage wird in Frankfurt a. M. stattfinden.

Entscheidung des Reichsverbandes an den Reichsverband der Deutschen Industrie.

() Berlin, 5. September. Der Herr Reichspräsident hat das Begegnungstelegramm des Reichsverbandes der Deutschen Industrie in folgender Form erwidert:

Den in Dresden verfaßten Vertrittern der Deutschen Industrie danke ich für ihre freundlichen Grüße, die ich herzlich erwidere, und das Geschenk ferneres Mitteldeutschland wiederaufbau Deutschlands, daß ich mit großer Freude annehmen. Das Ihre diesjährigen Beratungen zur Erreichung dieses Ziels beitragen mögen, ist mein aufrichtiger Wunsch.

a. D. Hindenburg, Reichspräsident.

Reichsminister a. D. a. Schlieben zum Präsidenten des Reichsfinanzamts Magdeburg ernannt. Zum Reichsminister für Reichsminister a. D. v. Schröder mit Wirkung ab 1. Okt. 1923 anstelle des infolge Erreichung der Altersgrenze in den dauernden Ruhestand tretenden Will. Geh. Oberfinanzrat Dr. h. c. Schwarz zum Präsidenten des Reichsfinanzamts Magdeburg ernannt worden.

Der „Jungschädel“ beflogt. Einer Korrespondenzmelbung aus Magdeburg folge, daß die im Verlag des „Stahlhelm“ erscheinende Zeitschrift „Jungschädel“ ohne Begründung vorliebig beflogt worden. Der Grund der Bloßnahme soll darin liegen, daß in der beflogenen Ausgabe eine Fortsetzung des fälschlich verbreiteten „Stahlhelms“ erschien wird. Die „Stahlhelmsleitung“ hat gegen die Verlagsabnahme Wehrwerke eingesetzt. Auch die Magdeburger „Münze“ ist von der Polizei verboten worden.

5. Reichstagtag der Gewerkschaften.

Über unterstelliger Verpflichtung wurde die 5. Reichstagtag der Sektion Gewerkschaften des Verbands der Gemeinde- und Gewerkschaften von dem Hochwürden Würdner-Berlin in Mitteldeutschland eröffnet.

Der Reichsstaatssekretär Dr. Stoebe sprach über die Gewerkschaften und führte aus, daß die heobehenden wirtschaftlichen Söhnen und Brüder eine vernünftige Gewerkschaftsleitung zum Gewerken vereinheiten und geringen auf den Wert der Menschheitsökonomie ein.

Dittmar-Berlin behandelte das Thema „Was braucht der Mensch im Dienst des Weltgewerbes“ und verlangte die Ausbildung und Bildung.

Es folgen immer zur Verzierung die Worte: „Die soziale und wirtschaftliche Basis der Nationalen im Gewerbe“ und „Kunst um die Arbeit“.

Reichstagtag

der Christlichen Gewerkschaften in Elberfeld.

Offenbach, 5. September. Mit feierlichen Gottesdiensten nahm hier vorzeitig der Reichstagtag der Christlichen Gewerkschaften seinen Anfang. Nach dem Gottesdienst zogen die Oberhaupten der Ortsgruppen, die aus allen Teilen des Reichs in Elberfeld zusammen waren, geschlossen und mit singendem Chor zum Gewerken-Gedenkmal, wo die Kappe mit einer großen Sonderkasse eingetragen wurde.

Auf einem Empfang und nach einem Männerchor nahm der Generaldirektor des Wortes auf den Gründungstag, in der er die Vertreter der betroffenen Verbände der beiden Städte und der Märkte, besonders aber Oberhauptmeister Dr. Hirsch als Vertreter des Zentralverbands, des Generaldirektors der christlichen Gewerkschaften Deutschlands, Berndorf Otto-Berlin, sowie die Unternehmen aus dem Saargebiet willkommen hielt.

Nachdem ein Blumenabonnement des Reichsverbandes a. D. Stresemann verlesen war, hielt Reichsminister des Innern die Begrüßungsrede, in der er zu

Wiederholung auf die Entwicklung der sozialen Zusammensetzung zu weiterer Entwicklung in den Gewerkschaften aufmerksam machte, die jedoch unzureichend standen mit einer Gewerkschaftslichkeit abgleichen und vom örtlichen Gewerkschaften und Recht und Recht in verantwortungsvoller Weise zu klären gewillt seien.

Nach Beendigung des Referates sprach an der nachhaltigsten Versammlung der Gewerkschaftsseite Bernhard Otto, der u. a. ausführte, daß die örtliche Gewerkschaftsleitung nicht in erster Linie auf politische oder soziale Dinge hänen läßt, das Rüstung des Gewerkschaftsverbands müsse vielmehr vom Gewerkschaftsleiter des Gewerkschaftsverbands erzielt werden. Die örtlichen Gewerkschaften hätten es sich zur Aufgabe gemacht, gegen den Materialismus zu kämpfen und für die Entwicklung der sozialen Gewerkschaft alles umfassende Sollgewerkschaft einzustreben.

Mit dem gemeinsamen Gelage des Deutschen Gewerkschaftsverbandes zusammenkommende Gewerkschaften und sozialistische Verbände schlossen sich, umso mehr die einzelnen Ortsgruppen zum Wahlkreis der Stadtverordnetenwahl. Turnvereine, Gewerkschaften und ein Gewerkschaftsverein nahmen an dem Gelage teil. Turnvereine und Gewerkschaften nahmen an dem Gelage teil der Tagung zu der Bezeichnung, mit der der erste Teil der Tagung sein Ende erreichte.

Am Montag wird die Tagung durch eine Sitzung, Kunst der Delegierten fortgesetzt.

Unternehmertagung.

1923. vom 26. bis 29. September findet in Worms die 27. Abreiseversammlung des Deutschen Reichs gegen den Reichsstaat in Verbindung mit der 18. Konferenz für Kinderfürsorge und der Tagung des Verbands von Unternehmertümern statt. Die Tagung ist als schlieffende Abschluss zu dem neuen Gewerkschaftsverein angesehen.

Eine Götting des Hauses Württemberg.

X. Berlin. Zum 100. Geburtstage von Leopold Ullstein, dem Vaterin der Ullsteinhäuser, haben die derzeitigen Verlagsinhaber, Hans, Paul, Dr. Franz, Rudolf und Hermann Ullstein, 100 000 M. gespendet, die mit je 20000 M. der Verlagsgründung der Reichsarbeiterschaft der Deutschen Presse, dem Verein Berliner Presse, dem Unternehmertum Deutschen Buchdruckers und Buchbindergesellen, dem Deutschen Buchdruckerverein und der Gesellschaft für Kaufmannsberufen und für Errichtung einer Leopold Ullstein Gedächtnishalle überreicht wurden.

Neue Angriffe auf Damaskus.

Paris. (Quelle: Presse.) Wie dem New York Herald gestellt wurde, ist Damaskus seither von 500 französischen Soldaten angegriffen worden, die in die Stadt einmarschiert, aber nach zweitägigem Kampf darauf vertrieben wurden. Dabei sollen 40 Personen getötet worden sein, darunter drei französische Soldaten und einige Bewohner der Stadt.

Zweiter Sächsischer Jägertag in Meißen.

In Meißen, das in früherer Zeit Garnison des 10. Jägerbataillons war und noch einen modernen Kasernenbau im Jahre 1916 den Anfang seiner Älder wieder erwartete, fand jetzt der 2. Sächsische Jägertag statt. Der Sächsisch-sächsische Jäger traf wie an Sonnabend nachmittag ab, in der der Vorsteher des Reichsstaatsverbandes der Jäger, die Teilnehmer der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Dresden, und der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Weimar, die Teilnehmer der Jäger, die im vergangenen Sommer, darauf rückte der Sächsische Jäger durch den Kriegsverband an. Der Sächsische Jäger wurde wieder an Sonnabend nachmittag ab, in der der Vorsteher des Reichsstaatsverbandes der Jäger, die Teilnehmer der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Dresden, und der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Weimar, die Teilnehmer der Jäger, die im vergangenen Sommer, darauf rückte der Sächsische Jäger durch den Kriegsverband an. Der Sächsische Jäger wurde wieder an Sonnabend nachmittag ab, in der der Vorsteher des Reichsstaatsverbandes der Jäger, die Teilnehmer der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Dresden, und der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Weimar, die Teilnehmer der Jäger, die im vergangenen Sommer, darauf rückte der Sächsische Jäger durch den Kriegsverband an. Der Sächsische Jäger wurde wieder an Sonnabend nachmittag ab, in der der Vorsteher des Reichsstaatsverbandes der Jäger, die Teilnehmer der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Dresden, und der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Weimar, die Teilnehmer der Jäger, die im vergangenen Sommer, darauf rückte der Sächsische Jäger durch den Kriegsverband an. Der Sächsische Jäger wurde wieder an Sonnabend nachmittag ab, in der der Vorsteher des Reichsstaatsverbandes der Jäger, die Teilnehmer der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Dresden, und der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Weimar, die Teilnehmer der Jäger, die im vergangenen Sommer, darauf rückte der Sächsische Jäger durch den Kriegsverband an. Der Sächsische Jäger wurde wieder an Sonnabend nachmittag ab, in der der Vorsteher des Reichsstaatsverbandes der Jäger, die Teilnehmer der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Dresden, und der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Weimar, die Teilnehmer der Jäger, die im vergangenen Sommer, darauf rückte der Sächsische Jäger durch den Kriegsverband an. Der Sächsische Jäger wurde wieder an Sonnabend nachmittag ab, in der der Vorsteher des Reichsstaatsverbandes der Jäger, die Teilnehmer der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Dresden, und der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Weimar, die Teilnehmer der Jäger, die im vergangenen Sommer, darauf rückte der Sächsische Jäger durch den Kriegsverband an. Der Sächsische Jäger wurde wieder an Sonnabend nachmittag ab, in der der Vorsteher des Reichsstaatsverbandes der Jäger, die Teilnehmer der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Dresden, und der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Weimar, die Teilnehmer der Jäger, die im vergangenen Sommer, darauf rückte der Sächsische Jäger durch den Kriegsverband an. Der Sächsische Jäger wurde wieder an Sonnabend nachmittag ab, in der der Vorsteher des Reichsstaatsverbandes der Jäger, die Teilnehmer der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Dresden, und der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Weimar, die Teilnehmer der Jäger, die im vergangenen Sommer, darauf rückte der Sächsische Jäger durch den Kriegsverband an. Der Sächsische Jäger wurde wieder an Sonnabend nachmittag ab, in der der Vorsteher des Reichsstaatsverbandes der Jäger, die Teilnehmer der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Dresden, und der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Weimar, die Teilnehmer der Jäger, die im vergangenen Sommer, darauf rückte der Sächsische Jäger durch den Kriegsverband an. Der Sächsische Jäger wurde wieder an Sonnabend nachmittag ab, in der der Vorsteher des Reichsstaatsverbandes der Jäger, die Teilnehmer der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Dresden, und der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Weimar, die Teilnehmer der Jäger, die im vergangenen Sommer, darauf rückte der Sächsische Jäger durch den Kriegsverband an. Der Sächsische Jäger wurde wieder an Sonnabend nachmittag ab, in der der Vorsteher des Reichsstaatsverbandes der Jäger, die Teilnehmer der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Dresden, und der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Weimar, die Teilnehmer der Jäger, die im vergangenen Sommer, darauf rückte der Sächsische Jäger durch den Kriegsverband an. Der Sächsische Jäger wurde wieder an Sonnabend nachmittag ab, in der der Vorsteher des Reichsstaatsverbandes der Jäger, die Teilnehmer der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Dresden, und der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Weimar, die Teilnehmer der Jäger, die im vergangenen Sommer, darauf rückte der Sächsische Jäger durch den Kriegsverband an. Der Sächsische Jäger wurde wieder an Sonnabend nachmittag ab, in der der Vorsteher des Reichsstaatsverbandes der Jäger, die Teilnehmer der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Dresden, und der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Weimar, die Teilnehmer der Jäger, die im vergangenen Sommer, darauf rückte der Sächsische Jäger durch den Kriegsverband an. Der Sächsische Jäger wurde wieder an Sonnabend nachmittag ab, in der der Vorsteher des Reichsstaatsverbandes der Jäger, die Teilnehmer der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Dresden, und der Ortsgruppenvertreter Thüringen, Weimar, die Teilnehmer der Jäger, die im vergangenen Sommer, darauf rückte der Sächsische Jäger durch den Kriegsverband an. Der Sächsische Jäger wurde wieder an Sonnabend nach

schäftsfelds eine langsame Verbesserung des Netzen durch Ausbau der Verbrauchsgebiete im Großraum haben werden. Eine nachhaltige Verbesserung des Betriebsvermögens ist jedoch nicht zu erwarten. Nach einer Einrichtung des Zoll am Ende geringeren Schadensgegenwart des Industrieaufbaus kann es nicht zu kommen. Es würde vielmehr in mehreren Betriebsgruppen eine Erweiterung der Ausarbeit vorgenommen werden. Industriebetriebe und die Gewerbebetriebe berichten Handwerke enttäuscht, die normalerweise im August gut beschäftigt sind, wie z. B. das Baugewerbe, das Metall, Schmiede, Stellmacher, Schuhmacher usw. Wohl wurden von der Bankenwirtschaft Aufträge für Industrieausgaben erzielt, doch beständigen sich diese auf das unumstößliche Notwendige. Auch infolge der zum Teil schlechten Gewerbeausichten werden die Betriebe auf das unumstößliche Notwendige ausgerichtet, was ebenfalls zu einem Rückgang der Ausarbeit führt.

Die Angaben über die Schwarzarbeit, die Beleidigung von Gewerbeleuten nicht nur durch Brüder, sondern auch durch gewerbliche Unternehmer für Reparaturen und andere Arbeiten, die sonst dem selbständigen Handwerk übertragen werden, sowie über die Schwarzfertigung nehmen beständig zu, denn abgesehen davon, dass beide eine schwere Konkurrenz für das Handwerk bilden, bringen sie dem Handwerk auch zahlreiche unerwünschte Konkurrenz wegen feiner Preisbildung ein. Die Möglichkeit, einzigermaßen angemessene Preise zu erhalten, wird Handwerk immer geringer. Dieses Verhalten wird durch die Auftraggeber, selbst durch die öffentlichen Behörden, noch dadurch unterstützt, daß bei der Vergabe von Arbeiten vorwiegend der niedrigste Preis bevorzugt wird, ohne auf die Güte der Ausführung genügend Wert zu legen. Die in der Vergabungsordnung aufgestellten Grundsätze für die Vergabe von Bauleistungen werden normalerweise noch wenig von den Behörden zur Anwendung gebracht.

Das Zahlungsoberrecht ist keine Differenz eingetreten. Ratenzahlung ist allgemein üblich, und zwar übersteigen die von den Konsumenten beim Handwerk geforderten ständigen Kredit allmählich jedes erträgliche Maß. Das Handwerk dagegen muss bei seinen Lieferanten bedeutend längere Zahlungsfristen einhalten, oder erhebliche Verzugszinsen abzahlen. Die Kreditbeschaffung ist für den Handwerker im allgemeinen immer noch schwierig, und nur vereinzelt wird berichtet, daß es gelungen ist, durchzuhandeln, daß dem Handwerk Darlehen zu einem erträglichen Zinsfuß zur Verfügung gestellt werden.

Die finanzielle Lage der Handwerker wird ferner durch die fälligen Steuerforderungen für viele Betriebe katastrophal verschärft. Einkommen-, Gewerbe-, Umlauf-

"In der Nacht," gestand der Lehrer und befeuchte sich die trockenen Lippen. "Frage Sie nicht weiter, ich werde Ihnen alles erzählen. Ich bin ähnlich von Natur etwas neugierig und habe mir dadurch schon manche Unannehmlichkeit zugezogen. Außerdem schlafe ich schlecht und pflege zuweilen in der Nacht aufzustehen und umherzuwandern. So ging es mir auch in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch. Als ich keinen Schlaf finden konnte, erhob ich mich, kleidete mich an und machte einen Gang durch die Stadt. Als ich hier an der Villa vorüberkam, sah ich, daß aus einem der Fenster des Erdgeschosses noch Licht schimmerete, und ich schlich mich in den Garten, um zu sehen, wer da noch so spät auf sei. Als ich durch das Gebäude auf das Haus zuging, erlosch das Licht und gleich darauf erschien es wieder, aber diesmal oben in einem der Schlafzimmerfenster rechts von der Haustür."

Das war Doctor Pensold's Zimmer," sagte Blod, "daselbe Zimmer, durch welches der Mörder in das Schlafzimmer Sir Williams eintrat."

"So," fuhr Blod fort, dessen Verlegenheit etwas abgenommen hatte, als er sah, daß er vielleicht eine nützliche Auskunft geben könnte, "dann sieht wahrcheinlich das, was ich in jener Nacht bemerkte, mit dem Vorabend zusammenhang, worausgeht, daß Doctor Pensold ebenfalls ebenfalls damit zu tun hat. In dem Augenblick nämlich, als das Licht in dem oberen Fenster erschien, sah ich einen Mann über den Rosen schleichen. Er mußte sich augenscheinlich vorher irgendwo verborgen gehalten haben, denn er war ganz plötzlich da. Er stieß sich unter das Fenster, das halb offen stand, und warf einen steinen Kieselstein gegen die geschlossene Hütte. Sofort erschien jemand am Fenster, und der Unterschrankende warf ein zusammengefaltetes Papier, das zwischen ein gespaltenes Stückchen Holz gesteckt, so geschickt hinaus, daß der andere es gleich beim ersten Mal auffing. Sobald er sich davon überzeugt hatte, daß das Schriftstück in die Hände des Obenstehenden gelangt war, eilte er davon und verschwand durch das Haupttor auf die Sandstraße hinaus. Ich folgte ihm in angemessener Entfernung, aber als ich aus dem Park hinaustrat, war er verschwunden, als ob die Erde ihn verschluckt habe, und auf dem ganzen Wege nach dem Schulhaus lag ich keine lebende Seele mehr."

Der Mensch am Fenster war ohne Zweifel der junge Pensold," sagte der Inspektor. "Das sind ja sehr interessante Sachen, die Sie uns da erzählen. Und nächster haben Sie nichts mehr von ihm gesehen?"

"Nein, denn ich bin nicht mehr hierher zurückgekommen, sondern als ich den Mann draußen nicht mehr sah, gleich nach Haus gegangen."

"Und können Sie den Mann beschreiben, der den Brief brachte?"

"Nein, es war viel zu dunkel, um seine Züge zu erkennen."

Blod überlegte einige Augenblicke und entließ dann den Schulmeister mit der Bemerkung, er könne ihn ja finden, wenn er noch etwas von ihm zu wissen wünsche.

"Na, Inspektor, das sieht doch aus, als ob ich recht hätte, und als ob Pensold auch in die Sache verwickelt wäre?" meinte Winter, sobald die Tür sich hinter Pensold geschlossen hatte.

"Wir sieht es aus, als ob der junge Mann durch eine Art fortgelöst worden sei," entgegnete Blod. "Er muß infolge des Briefes mittlerweile das Haus verlassen haben, und man hat dafür gesorgt, daß er nicht wieder zurückkommt. Die Bande hat ihn fortgelöst, damit der Mörder in der folgenden Nacht leichteres Spiel habe. Der Brief spielt in seinem Falle die gleiche Rolle, wie das Goldstück vergiftetes Fleisch, das die Einbrecher dem Hof und angrenzenden pflegten, um ihn unabschöpfbar zu machen. Nur, daß hier, anstatt des Oliven, eine Frau im Spiele war. Und was mehr ist, Herr Kollege, ich auseinander zu stellen, die Frau zu finden."

20. Kapitel.

Hunger und Durst

Julius Pensold, der in dem geheimen Gang eines mit Holzbrettern verkleideten Kellers zwischen Oliva und Scharnow zorgte, trank in schwindiger Lust mit den Jähnen. Nicht als einmal war er im Kerker. Noch mit großer Mühe zwang

er Oliva weiter auf, während im Untergeschoss weiterhin zu den Untersuchungen der Gewerbeaufsichtsräte zu passende Verhandlungen fanden. Vor allem belastete die beiden Gewerbeaufsichtsräte für 1925 das Gewerbe Julius. Angeklagte und Angeklagte waren häufig bei letzterer Verhandlung nicht beachtet. Die angeklagten Gewerbeaufsichtsräte für einzelne Gewerberäte beobachteten zum Teil eine Verhandlung von ca. 60–70 Proz. gegenüber dem Sozialrat. Infolgesetz wurde diese durch den erledigten Gewerbeaufsichtsrat der Söhne und Gemeinden relativ wieder ausgeglichen und vielleicht sogar noch überboten.

Die Arbeitsaufsichtsräte setzten im Handwerk keine Veränderung erfahren. Besonders betroffen sind von der Arbeitsförderung Angehörige des Betriebsleitungsverbandes. Nur vereinzelt werden gute Facharbeiter gefunden. Besonders für die Wirtschaftslage ist es, daß lange Zeiträume und Gewerbeaufsichtsräte in dieser Zeit, die mit der Entwicklung des Handwerks beschäftigt sind, in großer Zahl arbeitslos sind. Die Wölfe sind überwiegend unbefriedigt geblieben.

Die obere Geschichtsstufe wurde höher und nicht gebrochen. Um genau sind noch die Ergebnisse auf 11 Gewerbeaufsichtsräte im inneren Gewerbeaufsichtsrat nicht möglich. Der Gewerbeaufsichtsrat bei erledigt, bei der Zeit der politischen Gewerbeaufsichtsräte. Die Verhandlung des zugesetzten Gewerbeaufsichtsrätes (Gewerbeaufsichtsrat) und eines Gewerbeaufsichtsrätes mit dem Sozialrat S. O. eine 75 Meter abwärts vom Gleis. Ein weiterer Gewerbeaufsichtsrat wurde an der Entgleisungsstelle 1000 m südlich der Entgleisungsstelle Lages noch eine Strecke, ein Gleisstück.

Der Oberen besteht aus 15 Meter langen Gleisen der Form 15 c, die auf 24 Meter breiteren Gleisbahnen und auf 12 auf Gleisbahnen gelagert sind. Die unmittelbar an der Entgleisungsstelle liegenden Gleise waren auf 1000 und sind durchweg ausgebaut. Sie sind höchstens unter der Sohle der entgleisten Lokomotive und Fahrzeuge erheblich gesplittet, doch zeigen die Gleisstellen gewöhnlich kein Schaden. Auch die Gleisstufen vor und hinter der Entgleisungsstelle sind in durchaus befriedigendem Zustand. Das Gleis besteht aus 12 Metern Gleisbahnen der Gleisbahnen 1926 von Kilometer 200 bis 204, also an Gleisstelle, in der Zeit von 4 bis 24. Nach erheblich bearbeitet werden. Dabei wurde auch die Gleise ordentlich gerichtet. Gleich sind am Bauwerk der Wagen des D-Zuges und der wiederangetriebenen Lokomotive keine Ringe festgestellt worden, die die Entgleisung hätten begünstigen können. Der Zug hat die vorhergehende Strecke von Berlin in ruhiger, glatter Fahrt zurückgelegt.

Die Unfallstrecke ist vor Gleis 1000 bei Gleis 1000 vom Gleisbahnen regelmäßig am 18. August zwischen 8 und 9.00 Uhr normalerweise eine 15% Steigung vor dem Unglück, begrenzt worden. Außerdem wurde sie am 18. August abends vor Gleis 1000 der Gleisbahnen 1000 vor dem Unglück, von einem Bediensteten begangen, dem das Zubringen der Signallaternen der Blockstelle 1000 obliegt. Beide Bedienstete haben irgendeine Unregelmäßigkeit am Gleis nicht bemerkt. Hilfe bei dem Unglück war trotz der Unmöglichkeit der Entgleisungsstelle von größeren Ortschaften schnell zur Stelle.

„Nun, Kameraden, hat der Fuchs noch keinen Versuch gemacht, auszubrechen?"

Die Antwort kam von zwei Seiten und Julius konnte heraus erkennen, daß mindestens zwei Soldaten waren.

„Er hat keinen Raum von sich gegeben, nicht das geringste haben wir gehört, nicht einmal das Knirschen einer Kugel hinter Holzwerk."

Und dann sagte eine dritte Stimme: „Vielleicht ist er am andern Ende der Entgleisung, in die er hineingeschlüpft sein muß. Sie möglicherweise auf die Treppe müssen, und das Fräulein hatte sie entdeckt und ihn darauf aufmerksam gemacht."

Ein kurzes Schweigen folgte und dann sagte Scharnow langsam:

„Nein, ich glaube nicht, daß er am andern Ende ist. Es ist viel wahrscheinlicher, daß er hier hinter der Wand lautet. Ihr müßt bedenken, daß der Herr Doctor Julius Pensold ein verlebter Schläfer ist, der die Nähe des Zimmers seiner Dame nicht verlassen haben wird, so lange er noch hoffen konnte, sie zurückzuführen zu sehen."

Wieder folgte eine Pause, und dann hörte Julius Scharnows Stimme leise aber so deutlich, als ob er in dem Gang selber wäre:

„Pensold, mein lieber Pensold," rief er. „Bitten Sie nicht sich und uns eine Menge Mühe ersparen und uns verraten, wo Sie sich verstecken haben? Ihnen ist ganz unmöglich."

Julius hielt den Atem an und gab keine Antwort.

„Unser lieber Freund ist eigenständig," fuhr Scharnows Stimme fort. „Wir müssen also versuchen, seinen Zufluchtsort auf eigene Faust zu entdecken. Ohne Zweifel hat das Fräulein den Zugang aufzufinden, und sicherlich muß es unserer Intelligenz doch gelingen, ihn auch zu finden, wenn wir uns richtig daranmachen. Allein an die Arbeit, Kameraden. Die Treppe ist bewacht, dort kann er nicht hinaus, selbst wenn es ihm gelingen sollte, auszubrechen."

Vielleicht eine halbe Stunde lang stand Julius mit gespanntem Revolver hinter der geheimen Tür und erwartete jeden Augenblick, daß sie zurückkämen und ihn in die Gewalt seiner Feinde geben würden. Er hörte sie klappern und tasten und streichen, und von Zeit zu Zeit war es ihm, als ob ihre leise gemurmelten Worte direkt an seinen Ohren erklangen. Nicht ein Zoll der Wandfläche löste von ihren Untersuchungen verschont geblieben zu sein, und dennoch war ihnen der kleine Knopf in dem Winkel des Schnitzwerts entgangen, der Olivas Würmertamteit auf die Treppe geführt und sie zur Entdeckung des geheimen Gangs gezwungen und sie zur Entdeckung des geheimen Gangs geführt hatte. Endlich gab Scharnows Halt und anderes lautes Lachen.

„Doctor Pensold," rief er wieder. „Als Heimkinder müßten Sie doch wissen, welche Einflüsse Hunger und Durst auf den Körper des Menschen haben. Sie befinden sich ja allerdings augenblicklich in einer unbestimmten Stellung, aber ich fürchte, auf eine längere Belagerung habt Sie nicht vorbereitet. Außerdem kann ich Ihnen sagen, daß das Herz, das Sie zum Erfolg ermutigt, nicht personenfähig ist, denn Fräulein Oliva hat es besiegt und gefangen genommen werden. Und wenn Sie darauf hoffen, daß wir in kurzer Zeit das Schloß verloren haben, so ist das auch ein Irrtum, denn es werden noch mindestens zwanzig Stunden vergehen, ehe wir unser Wagnis bezeichnen können. Während dieser ganzen Zeit müssen wir ohne Essen und Trinken bleiben. Haben Sie eine Karte Ihre Freiheit nicht gewollt, überzeugen Sie uns, mit dem kleinen Gedanken verlobt zu haben, wir werden dann Magie und Hexereien mit Mr. Harry Dunlop einen Wunsch erfüllen. Sie werden uns doch sicherlich nicht zu den anderen Menschen treiben wollen. Ich erinnere Ihnen daran."

„Aber Julius kann Ihnen helfen,"

Entschuldigung folgt.